

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
1. Die Kometen der Jahre 1661 bis 1665 und ihre Untersuchung an der Universität Wittenberg	3
1.1 Die Ausgangslage in diesen Jahren – Zeit der Unsicherheit	3
1.2 Christoph Nothnagel und seine deutschsprachigen Schriften zu den Kometen von 1664 und 1665	9
1.2.1 Zu Titel, Sprache und Adressatenkreis der Schriften	11
1.2.2 Aufbau und Inhalt der Kometenschriften von 1664 und 1665	16
2. Das Kometenverständnis in Wittenberg und dem nahen mitteldeutschen Umland in den 1660er Jahren, eingebettet in das aktuelle Weltbild.....	25
2.1 Weltbild und Kometenverständnis an der Universität Wittenberg um 1660–1670.....	26
2.1.1 Voraussetzungen: generelle Tendenzen zur Bevorzugung der verschiedenen Weltmodelle im deutschsprachigen Raum	26
2.1.2 Christoph Nothnagels astronomisches Weltbild.....	32
2.1.3 Nothnagels Theorie der Kometen als übernatürliche himmlische Objekte	37
2.2 Die Kometen von 1661–1665 und ihre Einbettung in das Weltmodell von Tobias Beutel (Dresden)	40
2.2.1 Tobias Beutel und seine astronomischen Schriften der 1660er Jahre .	40
2.2.2 Kometenverständnis in der Kosmologie Tobias Beutels.....	42
2.3 Die Kometen von 1661–1665 und ihre Einbettung in das Weltmodell von Erhard Weigel (Jena).....	48
2.3.1 Erhard Weigel und seine astronomischen Schriften der 1660er Jahre	48
2.3.2 Kometenverständnis in der Kosmologie Erhard Weigels	52
2.4 Kometenbeobachtungen in Dresden, Jena und Wittenberg: ein Fazit	60
3. Nothnagels Kometenbeobachtungen von 1664 und 1665: zur Quantität und Qualität der Wittenberger Observationsdaten.....	65
3.1 Geeignete Referenzschriften zu den Observationen Nothnagels.....	65

3.2. Kurzer Überblick auf Beobachtungen und Datengewinnung in den Schriften	68
3.3 Die Kometenpositionen in der Analyse	72
4. Nothnagels Kometenbeobachtungen von 1661 bis 1665: Methodische und didaktische Besonderheiten in den Schriften	83
4.1 Die geometrische Bahnkonstruktion am Himmelsglobus	83
4.2 Zielorientierende Fragestellungen sowie Argumentationsketten von Annahmen und Widerlegungen als methodische Vorgehensweise	92
4.2.1 Auffallende, umfassende, aber wertungsfreie Fragestellungen als Ausgangspunkt	92
4.2.2 Nothnagels fragengeleiteter Ideenfindungsprozess zur Begründung wesentlicher Aspekte einer unsicheren Kometentheorie.....	98
4.3 Kometenerscheinungen in der mathematischen Lehre an der Universität Wittenberg: eine Disputation zum Kometen C/1661 C1	104
4.4 Christoph Nothnagels adressatengerechte didaktisch-methodische Besonderheiten zum Kometenverständnis in Forschung und Lehre	116
5. Astronomisch eher zurückhaltend, methodisch-didaktisch progressiv: Christoph Nothnagels Kometenuntersuchungen vor dem Hintergrund der zeitgenössischen mitteldeutschen Bildungslandschaft.....	119
6. Literaturverzeichnis.....	123
7. Abbildungsverzeichnis	130